Zukunftsweisende IT - Strategien

1

Kernthemen 2013+

▶ Trends: Begriffsauflösung

2

Mobile Computing

▶ Überflüssig oder sinnvoll: Nutzanwendungen?

3

IT-gestützte Vertriebsprozesse

▶ Einsatzszenarien

4

Zusammenfassung & Ausblick

▶ Live-Demo

1 Kernthemen 2013+

Ein kurzer Einblick ...

IT – Themen & Begriffe

Cloud Computing
Big Data
Private Cloud
Public Cloud
E-Learning
Cloud Services
LTE
In Memory Computing
BPM
eBusiness
Apps
Collaboration
Mobile Computing
IT - Security
eCommerce
Consumer IT
Social Business
Bring your own Device
SOA
Business Intelligence

- Hype oder Nachhaltig?
- Überflüssig oder sinnvoll?
- Alter Wein in neuen Schläuchen?

Grundsätzliche Fragestellungen

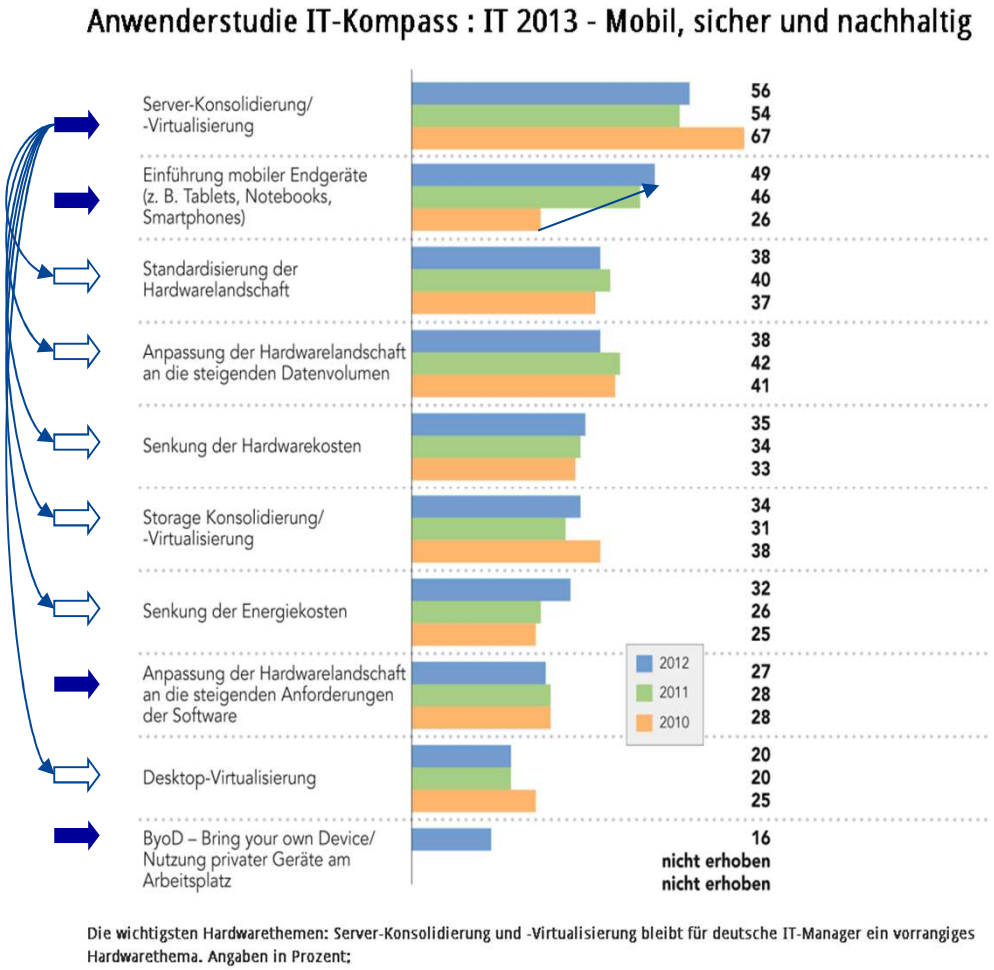
- Wie Effizient ist meine Ablauforganisation?
- Wie hoch ist der Nutzungsgrad meiner bisherigen IT – gestützten Prozesse?
- Wie beherrschen Mitarbeiter bestehende Geschäftsprozesse?
- Wie (Wann) erhalte ich valide, zeitnahe Kennzahlen zur Unternehmenssteuerung?
- Wie können Medienbrüche vermieden werden?
- Wie vernetze ich mein Unternehmen mit meinen Geschäftspartnern?
- Wie erfülle ich Sicherheitsansprüche von IT-Infrastrukturen?
- Wie stark beeinflussen die aktuellen Technologietrends mein Arbeitsumfeld?

oder

- Kann ich mich Trends verschließen?

- Welche Trends sind nachhaltig und für mein Geschäftsmodell von Bedeutung?
- Welche Bedingungen & Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

IT – Trends 2013-1



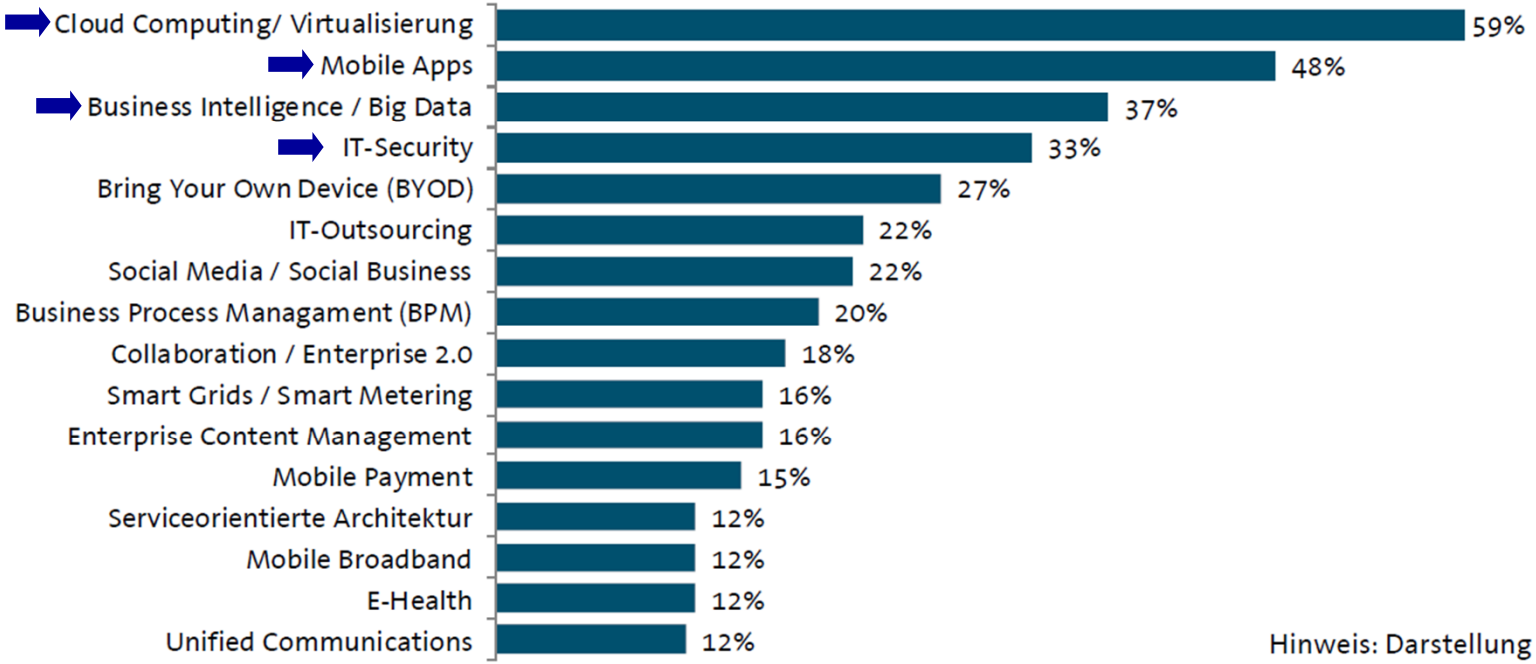
- Die Standardisierung der IT-Infrastruktur in den Unternehmen ist noch nicht abgeschlossen!
- Unternehmen beschäftigen sich grundsätzlich mit der Einführung von mobilen Endgeräten!
- Nutzanwendungen und somit eine Integration in Geschäftprozess-logiken sind hieraus jedoch nicht abzuleiten.

Quelle: Die deutsche IT-Anwenderstudie / Computerwoche

IT – Trends 2013-2

Quartalsfrage: Markt- und Technologietrends 2013 I

Frage: Welches sind aus Sicht Ihres Unternehmens die maßgeblichen Technologie- und Markttrends, die den deutschen ITK-Markt im Jahr 2013 prägen werden? (Mehrfachnennungen möglich)

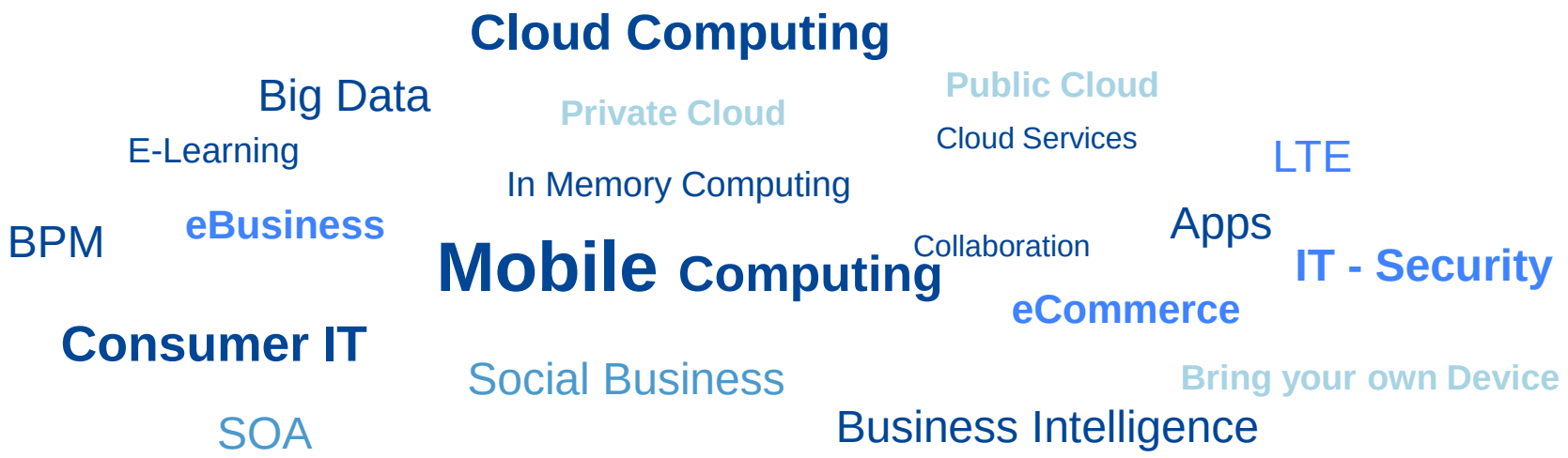


Hinweis: Darstellung Top 1-15

Basis: alle Unternehmen

Quelle: BITKOM, 41. Branchenbarometer

Herausforderungen Mobile Computing



- Endanwender verselbstständigen sich: Verschiebung der Technologieführerschaft!
- Nutzung privater Endgeräte (43% AG erlauben den Einsatz!)
- Einsatz von beliebigen Apps zur besseren Bewältigung der alltäglicher Aufgaben
- Gefahr von „Schatten - IT“
- Konsequenzen für die IT – Governance und IT – Compliance regeln!

2 Mobile Computing?

Überflüssig oder sinnvoll?

Veränderung?

Vor nicht allzu langer Zeit…

Gegenwart

Bildquelle: SAP AG

Prognose

- die nächste Generation… von Mitarbeitern und Geschäftspartnern…
  - Besaß nie einen Kassettenrecorder!
  - Hatte eine persönliche E-Mailadresse vor dem eigenen Telefonanschluss
  - Kauft Software, Musik o.ä. nicht im Laden, sondern lädt sie sich aus dem Internet
  - Hat ein verändertes Kommunikationsverhalten …
  - …

Absatz Tablets p.a.

2013	172 Mio.
2016	282 Mio.

Absatz Smartphones p.a.

2013	916 Mio.
2016	1.405 Mio.

App Downloads

2013	45Mrd.
2016	309Mrd.

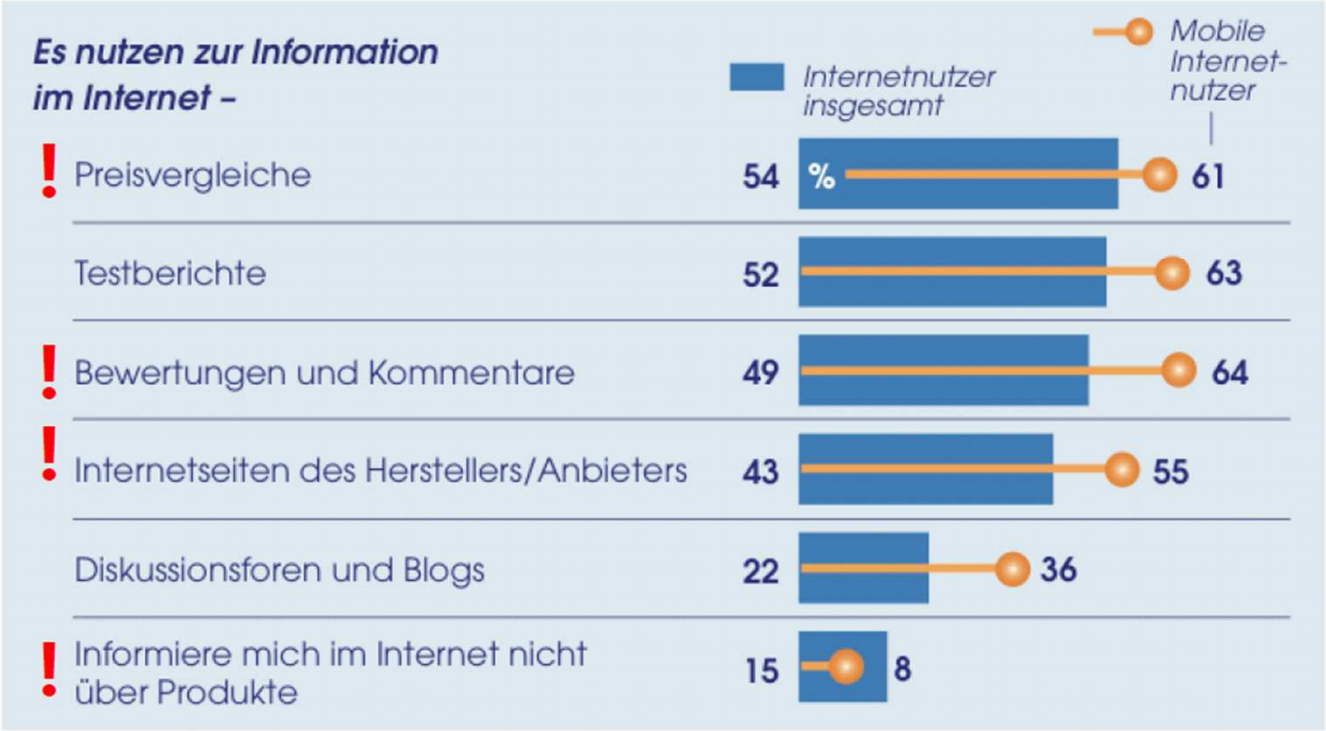
Datenvolumen privaten Internet Traffic p.M.

2013	51.332 Petabyte
2016	96.367 Petabyte

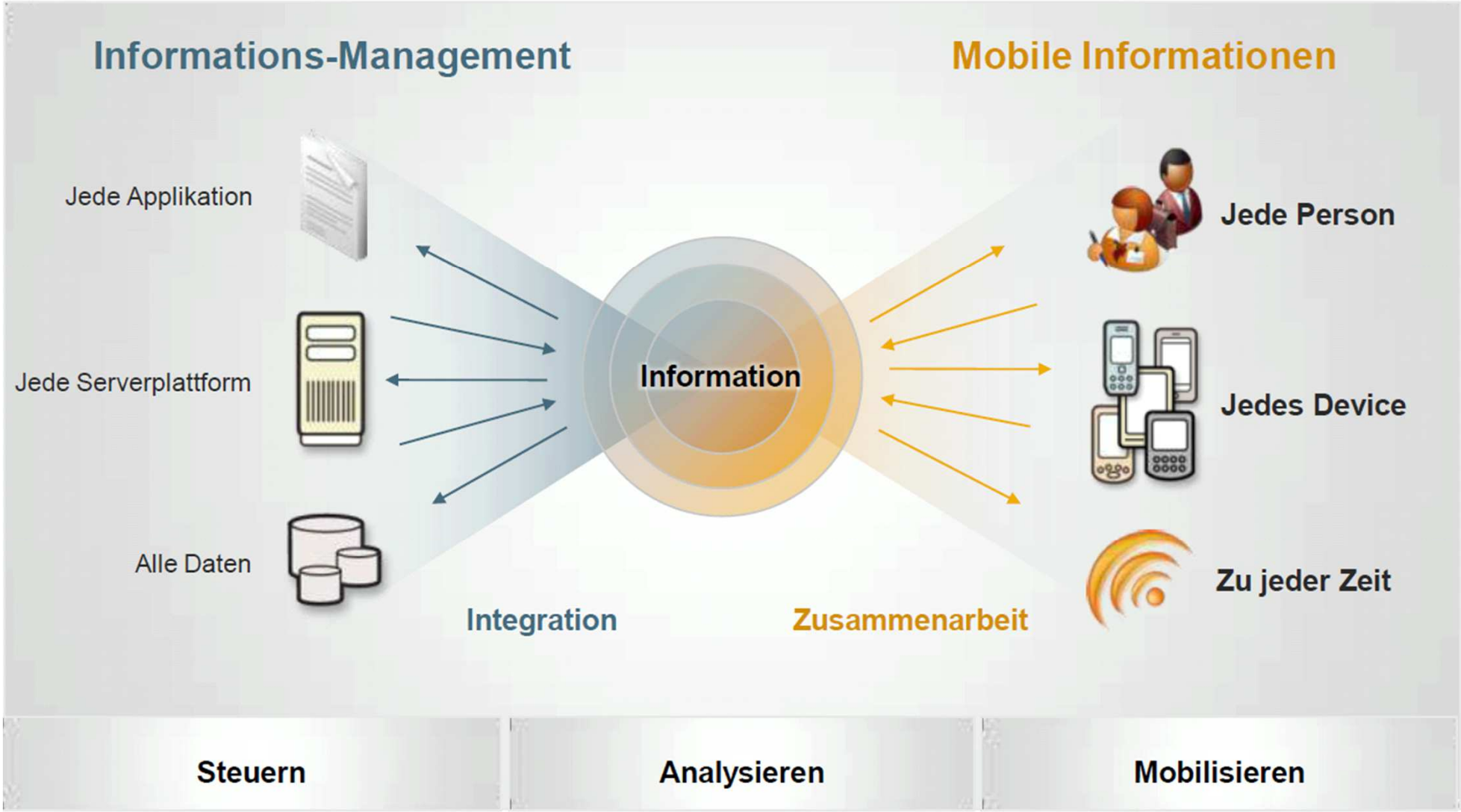
Entscheidungs- und Kaufverhalten…

ACTA 2011

Mobile Internetnutzer informieren sich überdurchschnittlich über Produkte und Dienstleistungen

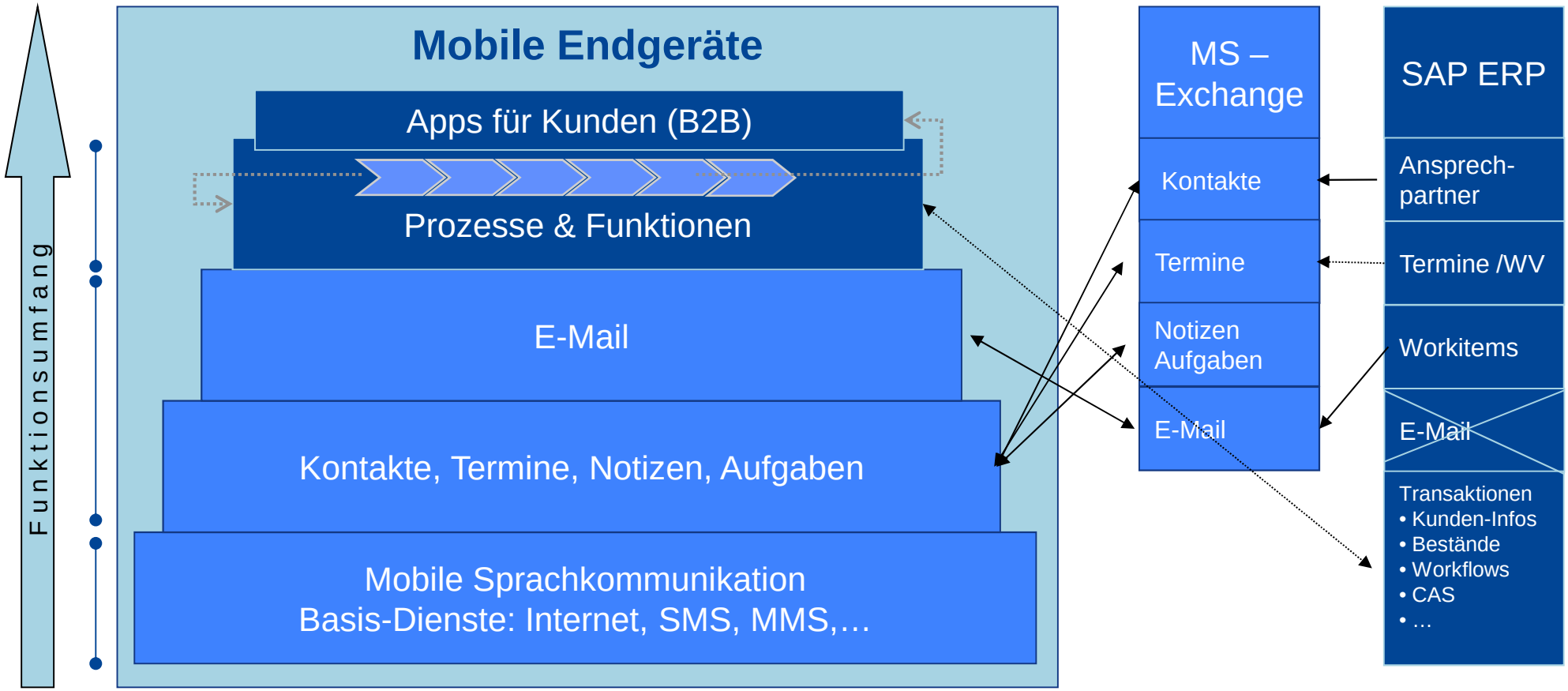


Vision oder Gegenwart: Nutzanwendungen



q u i n d a t a • •

Geschäftsprozesse mobilisieren

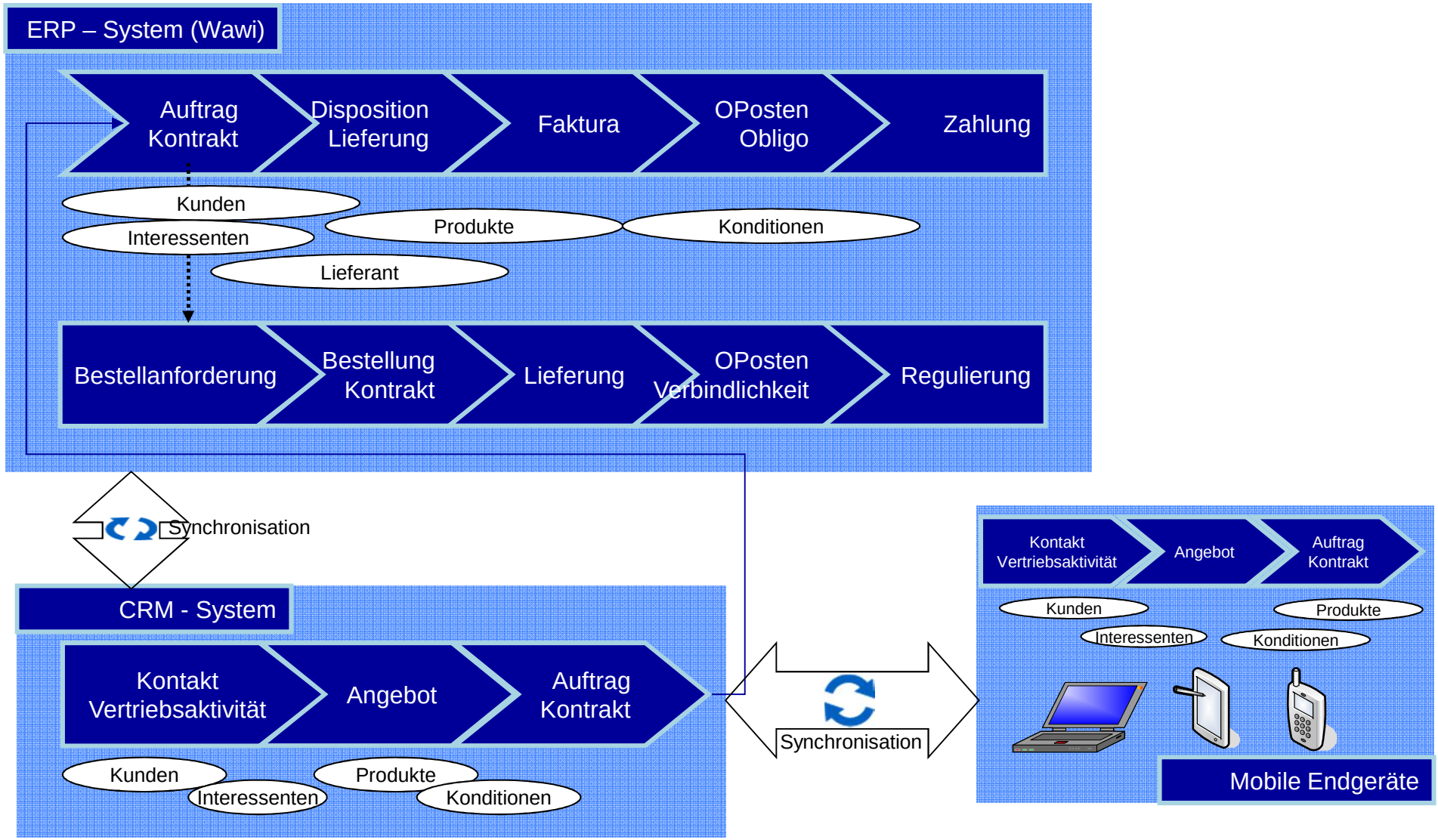


- **WELCHE** Funktionen sollen für **WEN** auf mobilen Endgeräten verfügbar gemacht werden ?
- Welche **Mehrwerte** für operative **Geschäftsprozesse** sind durch die Mobilität zu erreichen?
- Ändert sich mit dem „**mobilen Internet**“ das **Entscheidungs-** und **Kaufverhalten** unserer Kunden ?
- Wie können wir uns in die Prozesse unserer Kunden einbringen, um Kundenbindung zu erzeugen ?

3 IT – gestützte Vertriebsprozesse

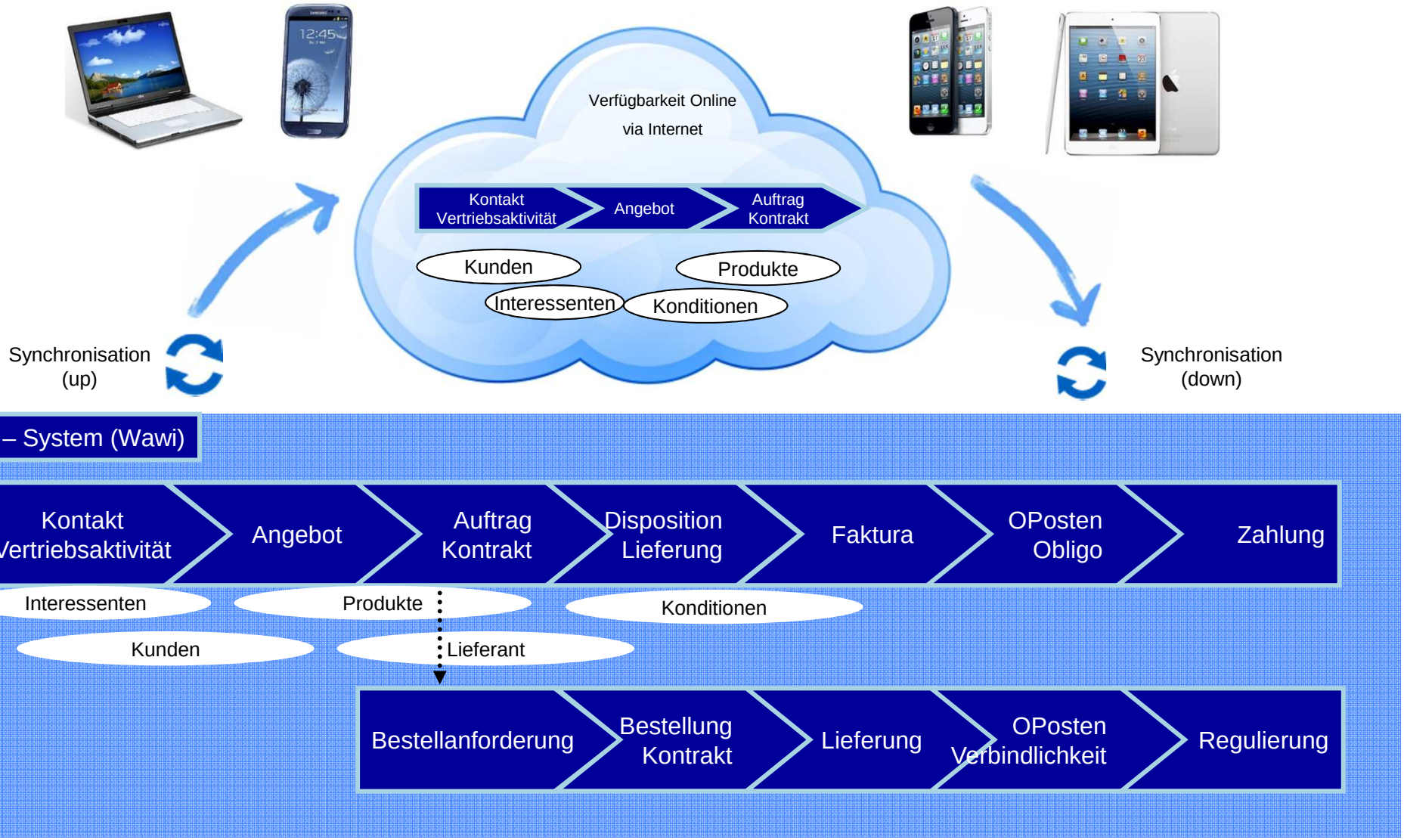
Einsatzszenarien

Szenario1: CRM Funktionalität – Autarkes CRM - System



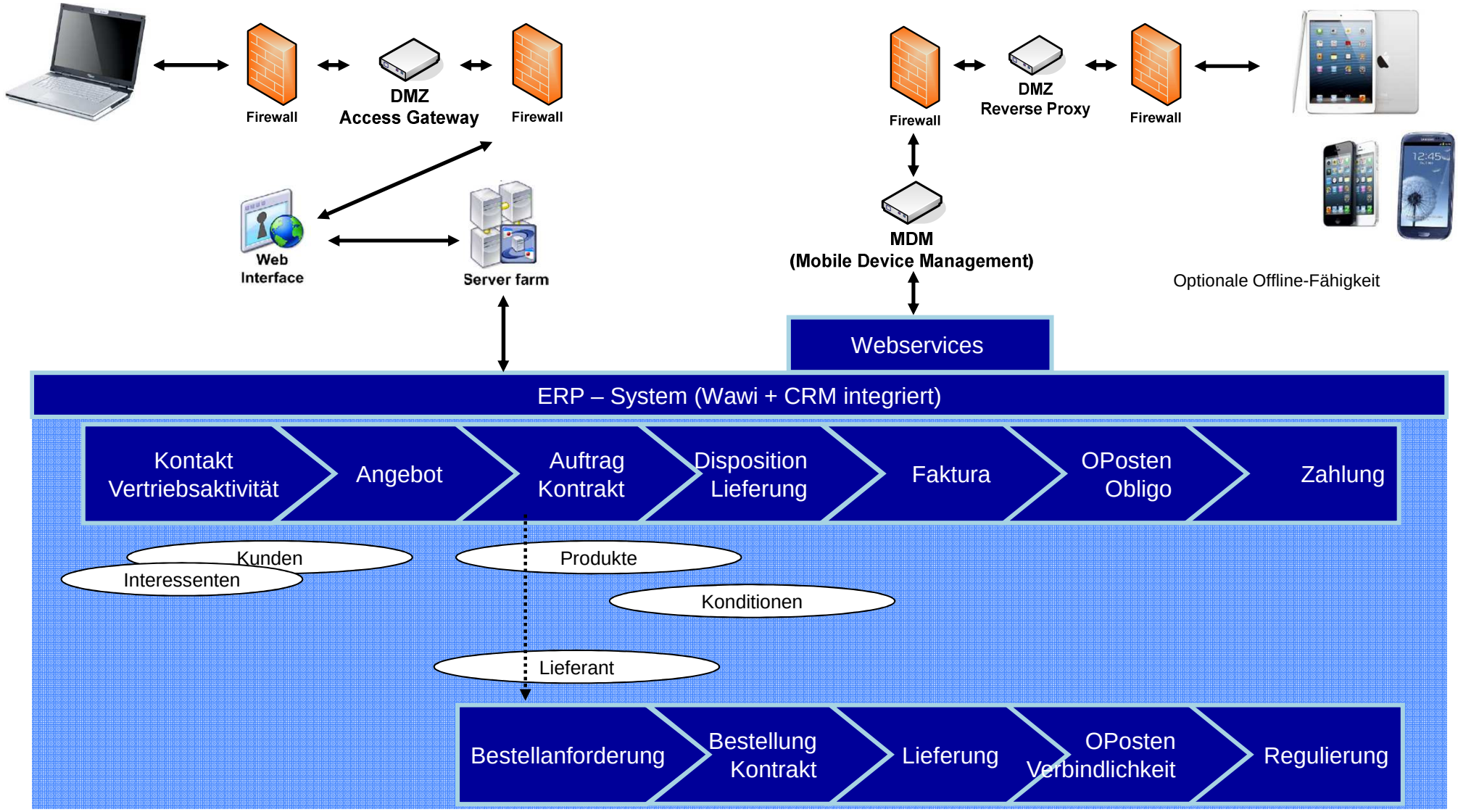
q u i n d a t a • •

Szenario2: CRM Funktionalität – SaaS / Cloud Service



q u i n d a t a • •

Szenario3: : CRM Funktionalität - ERP Integriert



quindata

4 Zusammenfassung & Ausblick

Zusammenfassung Mobile Computing

- Lassen Sie sich nicht durch gutes Marketing zu schellen Entscheidungen hinreißen!

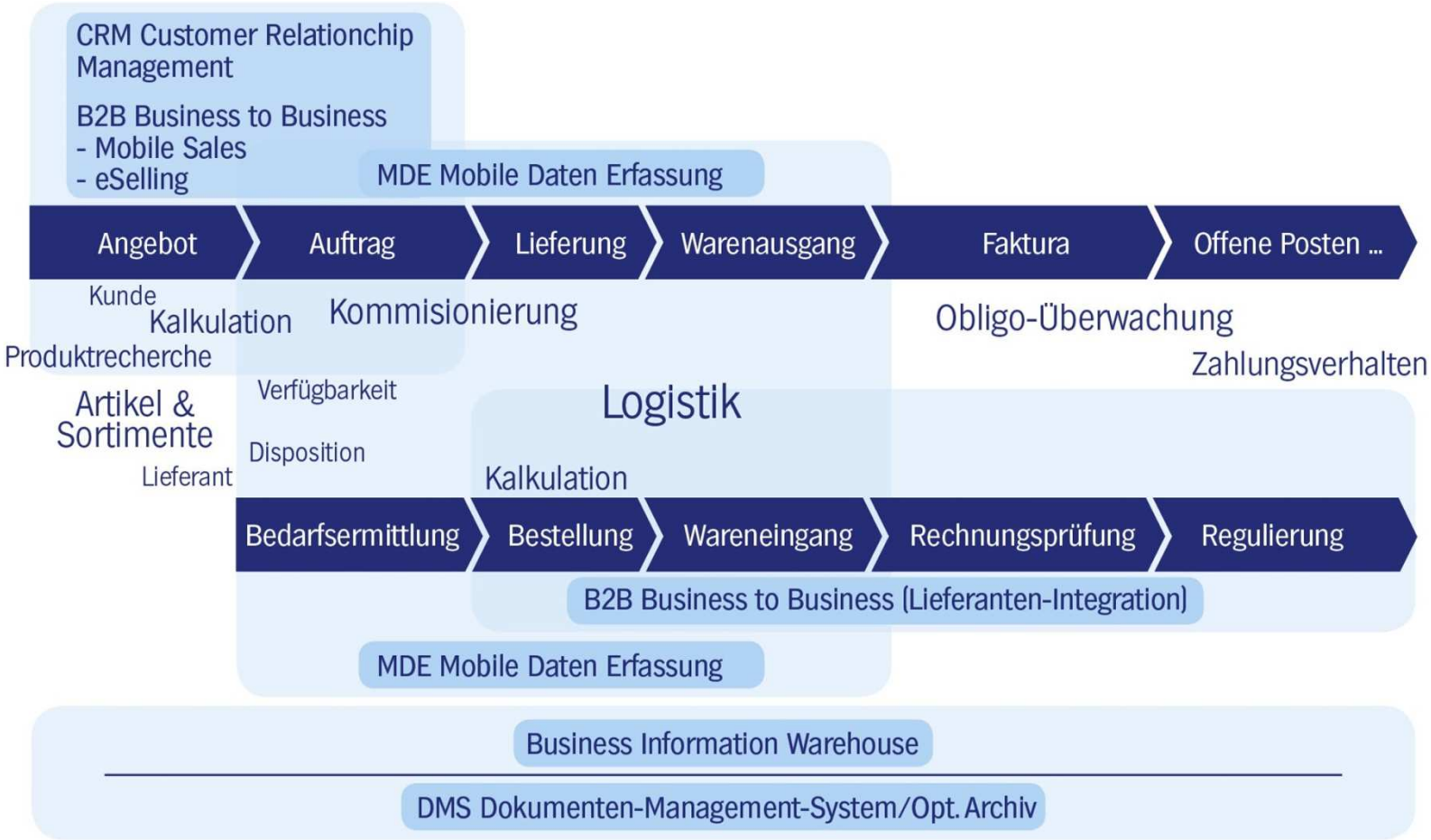
- Technologie existiert – wie setzten Sie diese gewinnbringend im Unternehmen ein ?
- Leiten Sie eine IT – Strategie von ihren wertschöpfenden Prozessen ab!
- Erstellen Sie Sicherheitsrichtlinien: Endgeräte-Management, Verschlüsselung etc. (§11, §3a BDSG)
- Bleiben Sie „Herr der Daten“! (IT-Governance & Compliance/ IKS!)

- Prüfen Sie, inwieweit Voraussetzungen erfüllt sind?
  - Existieren integrierte Geschäftsprozesslogiken?
  - Haben sie für Datenkonsistenz gesorgt?
  - Ist ihre Ablauforganisation darauf ausgerichtet?

- Vermeiden Sie den Aufbau von heterogen, nicht integrierten „Landschaften“!
  - Setzten Sie mobile Nutzanwendungen auf Basis ihrer integrierten ERP – Systeme auf!

Integration für Wertschöpfende Prozesse

- Optimale Unterstützung für die Wertschöpfenden Prozesse im Handel



q u i n d a t a • •

Phasenmodell

WICHTIG:
- Standortbestimmung
- Unternehmensstrategie
- Zieldefinition

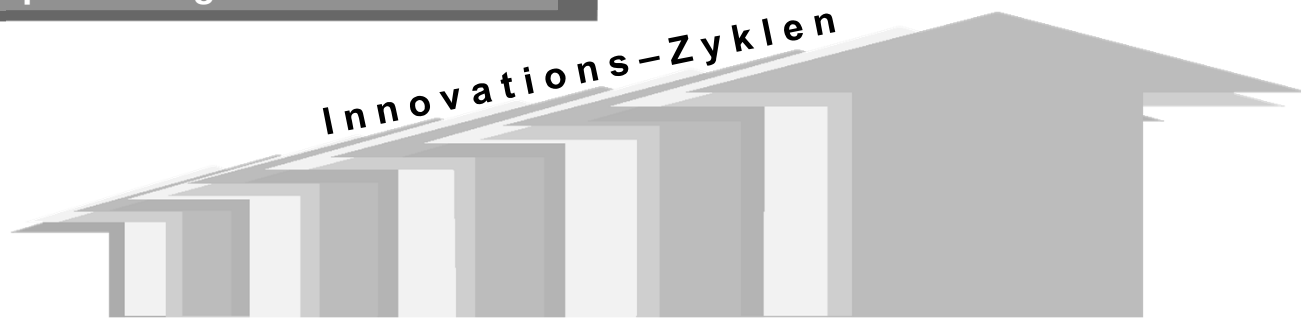
Implementierung

Changemanagement

1 Grundlagen schaffen
- Integriertes ERP-System
- Konsistente Daten
- Prozesse konsolidieren
- konsistenten, integrierten Infofluß

2 Stabilisierung
- Monitoring
- Ergebnisprüfung
- Feinoptimierung
- Anpassungen
- Optimierung

3 Neuorientierung
- bwl.-Analysen/Maßmahmen
- Marktanalysen
- Produkte, Services
- Organisation/Struktur
- Funktionserweiterungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sprechen Sie mich an und erfahren Sie mehr!

Lars Prüssing
Geschäftsführer
T: 0561 7122 288
M: 0173 5370017
lars.pruessing@quindata.com

Agrarhandel

Agrartechnik

Baustoffe

Energie

Fachhandel

Finanzen / Controlling

quindata GmbH
Wolfsschlucht 15
34117 Kassel

Telefon 0561 7122 112
www.quindata.com
Zukunft@quindata.com

quindata